

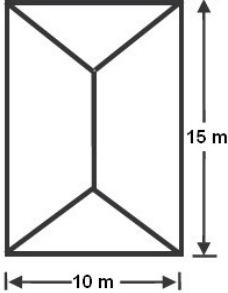

## Informationen zum Erfassungsblatt „Überbaute und befestigte Flächen“

Die auf dem Erfassungsblatt dargestellten bebauten und befestigten Flächen Ihres Grundstückes wurden als Ergebnis der Befliegung (23.03.2011) ermittelt. Sollte sich in der Zwischenzeit auf Ihrem Grundstück durch bauliche Maßnahmen etwas geändert haben (Anbauten am Haus, Entsiegelung von Flächen u. ä.), oder wurden von uns irrtümlich nicht relevante Flächen erfasst, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen bzw. durch Ergänzungen oder Korrekturen einzutragen. Ihre Rückmeldungen werden nach einer Plausibilitätsprüfung übernommen und dienen dann als Grundlage für die Erstellung der Gebührenbescheide.

Die aus den Luftbildern erfassten Flächen und die Daten aus der Digitalen Flurkarte (ALK) wurden in ein geographisches Informationssystem (GIS) übernommen. Auf dieser Grundlage und nach Abgleich mit den Grundsteuerdaten der Stadt Süßen wurden die Anschreiben und die Erfassungsblätter erstellt.

**Bevor Sie das Erfassungsblatt bearbeiten, lesen Sie bitte diese Erläuterungen zu den Begriffsinhalten. Ein Exemplar des Erfassungsblattes behalten Sie, ein Exemplar senden Sie bitte mit beiliegendem kostenfreien Antwortumschlag zurück.**

### **Begriffsinhalte:**

<b>Grundstück</b>	Das Grundstück/Abrechnungsgrundstück ist nach unserer Kenntnis in Ihrem Eigentum, Ihrer Verwaltung oder Nutzung. Gemarkung und Flurstück wurden aus der Digitalen Flurkarte entnommen.
<b>ID.-Nr.</b>	Diese ID.-Nr. ist nur für die weitere datentechnische Bearbeitung wichtig.
<p><b><u>Dachflächen</u></b></p> <p>Die Flächen sind rot dargestellt und mit D1, D2 usw. bezeichnet.</p>	<p>Es werden sämtliche Flächen aufgelistet. Sie können in Abhängigkeit von der Dachform (Dachschrägen) usw. auch in mehrere Teilflächen unterteilt sein. Bitte die zutreffende Dachart ankreuzen.</p> <p><u>Normaldach:</u> Standarddach (z.B. Ziegel, Bitumenbahn, Metall, o.ä. flach oder geneigt), Kiesdach</p> <p><u>Gründach:</u> Dachflächen, deren Pflanzendecke dauerhaft einen verzögerten oder verringerten Abfluss des Niederschlagswassers bewirkt.</p> <div style="text-align: center;">   </div>
<p><b><u>Befestigte Flächen</u></b></p> <p>Die Flächen sind farbig abgesetzt dargestellt und mit V1, V2 usw. bezeichnet.</p>	<p>Es werden sämtliche Flächen aufgelistet. Sie können in Abhängigkeit von der Lage auch in mehrere Teilflächen unterteilt sein. Bitte die zutreffende Befestigungsart ankreuzen.</p> <p><u>Vollständig versiegelte Fläche:</u> wasserundurchlässige Flächen, insbesondere Asphalt, Beton, Bitumen</p> <p><u>Stark versiegelte Fläche:</u> wasser(teil)durchlässige Flächen aus Pflaster, Platten, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster</p> <p><u>Wenig versiegelte Flächen:</u> wasser(teil)durchlässige Flächen aus Kies, Schotter, Rasengittersteine, Porenpflaster, Schotterrasen</p>
<b>Bez. (Bezeichnung)</b>	In dieser Spalte sind die einzelnen <b><u>Dachflächen</u></b> D1, D2 usw. und <b><u>befestigten Flächen</u></b> V1, V2 usw. aufgeführt
<b>Größe</b>	In dieser Spalte ist die Größe der einzelnen Flächen in Quadratmetern, senkrecht von oben auf die Grundstücksfläche projiziert, angegeben. Es werden nur volle Quadratmeter angesetzt (z. B.: 120,7 m <sup>2</sup> = 120 m <sup>2</sup> abgerundet). Eventuelle Korrekturen der Flächengröße auf Grund baulicher Veränderungen nehmen Sie bitte handschriftlich neben der von uns ermittelten Zahl auf dem Erfassungsblatt vor.

<b>(für eine Fläche nur ein Einleitverfahren ankreuzen!)</b>	<b>Angaben zur Entsorgung des Niederschlagswassers der Dach- und befestigten Flächen</b>	
	Kanal bzw. Straße	Setzen Sie bitte hier das Kreuz, wenn von der entsprechenden Fläche Niederschlagswasser in den Kanal eingeleitet wird. Hierbei ist es nicht von Bedeutung ob es über einen angeschlossenen Kanal, oder wie z. B. bei Garagenauffahrten, über den Fußweg in den öffentlichen Kanal eingeleitet wird.
	Zisterne mit Notüberlauf	Diese Spalte ist anzukreuzen, wenn Sie das Niederschlagswasser von der entsprechenden Fläche in Zisternen zunächst auf Ihrem Grundstück zurückhalten, um es entweder als Brauchwasser oder zur Gartenbewässerung einzusetzen. Das Speichervolumen der Zisterne muss mindesten 2m <sup>3</sup> betragen und angegeben werden. Bitte hier nur ankreuzen, wenn die Zisterne <b>mit</b> einem <b>Notüberlauf</b> an die Kanalisation angeschlossen ist.
	Versickerungsanlagen mit Notüberlauf	Diese Spalte ist anzukreuzen, wenn Sie das Niederschlagswasser von der entsprechenden Fläche in speziellen Anlagen wie zum Beispiel Sickermulden oder Mulden-Rigolen-Systeme zunächst auf Ihrem Grundstück zurückhalten. Das Stauvolumen der Versickerungsanlage ist anzugeben. Bitte hier nur ankreuzen, wenn die Versickerungsanlage <b>mit</b> einem <b>Notüberlauf</b> an die Kanalisation angeschlossen ist.
Versickerung nicht angeschlossen	Diese Spalte ist anzukreuzen, wenn das Niederschlagswasser von der entsprechenden Fläche <b>vollständig</b> auf dem Grundstück versickert ( <b>ohne Notüberlauf</b> zum Kanal). Es darf <b>keine</b> Verbindung oder indirekte Einleitungsmöglichkeit zur Kanalisation bestehen. Deshalb ist hier auch ein Kreuzchen zu setzen, wenn das Niederschlagswasser von dieser Fläche in eine auf Ihrem Grundstück befindliche Versickerungsanlage eingeleitet wird, die <b>keinen</b> Überlauf zum Kanal hat.	

**Mehrfache Angaben zum Einleitverhalten der Flächen sind nicht zulässig.**

<b>Angaben zu evtl. vorhandenen wassertechnischen Anlagen</b>	
<b><u>Versickerungsanlagen</u></b>	Beim Betrieb von Versickerungsanlagen für Niederschlagswasser (z. B. Versickerungsbecken, Mulden, Rigolen, Retentionsflächen, etc.), die mit einem Überlauf an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind, reduziert sich die für die Niederschlagswassergebühr maßgebliche Fläche, von der das Oberflächenwasser in die Anlage gelangt, um 70 %, sofern die Versickerungsfähigkeit des Unterbaus durch ein Fachgutachten nachgewiesen werden kann. Dies gilt allerdings nur für Versickerungsanlagen mit einem bestimmten Mindeststauvolumen.

Wenn Sie Änderungen unserer Angaben vornehmen müssen, tragen Sie diese auf dem Erfassungsblatt ein. Sollten Sie unterschiedliche Befestigungsarten innerhalb der von uns ausgewiesenen Teilflächen festgestellt haben, geben Sie die entsprechenden Quadratmeter an und stellen diese in der Lageskizze dar. Wenn Flächen nur teilweise in den Kanal einleiten, bitten wir Sie ebenfalls um Skizzierung der entsprechenden Teilfläche und Darstellung in der Lageskizze.

***Wir bitten Sie nochmals das Erfassungsblatt auszufüllen, zu unterschreiben und innerhalb von 2 Wochen mit beiliegendem Antwortumschlag (kostenfrei) an uns zurück zu senden.***

**Die Rücksendung liegt auch in Ihrem Interesse. Erhalten wir von Ihnen keine Rückantwort, nehmen wir sonst an, dass unsere Flächenermittlung zutrifft. Wir gehen vom größten Versiegelungsgrad (Normaldach, vollständig versiegelt) aus und unterstellen, dass diese Flächen einleiten.**

Wenn sich künftig auf Ihrem Grundstück durch bauliche Maßnahmen Änderungen ergeben (Anbauten am Haus, Entsiegelung von Flächen u. ä.) sind Sie nach der Satzung verpflichtet, uns dies mitzuteilen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!